



Rückläufige Investitionsquote in Sachsen-Anhalt 2018

2018 errechnete sich für Sachsen-Anhalt eine gesamtwirtschaftliche Investitionsquote von 18,8 %. Damit sank der prozentuale Teil der Wertschöpfung, der für Investitionen verwendet wurde im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte.

Sachsen-Anhalt erwirtschaftete 2018 ein Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen von 62,0 Mrd. EUR und gab davon 11,7 Mrd. EUR für Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen aus. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, lag die sich daraus ergebende Investitionsquote unter dem Vorjahresniveau von 18,9 %. Die Hauptursache für den Rückgang war, dass die Entwicklung der Bruttoanlageinvestitionen (+1,8 %) hinter der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (+2,1 %) zurück blieb. Dabei führten größere prozentuale Einbußen beim Investitionsvolumen vor allem in den Wirtschaftsbereichen Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation sowie Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen zu einer verhaltenen Entwicklung der Bruttoanlageinvestitionen in Sachsen-Anhalt.

Im bundesweiten Vergleich lag die Investitionsquote Sachsens-Anhalts 2018 sowohl unter dem Deutschlandwert (21,1 %) als auch unter dem Wert der ostdeutschen Bundesländer ohne Berlin (21,6 %). Im Durchschnitt aller Bundesländer stieg die Investitionsquote um 0,7 Prozentpunkte, in den ostdeutschen Bundesländern ohne Berlin um 0,9 Prozentpunkte.

In der längerfristigen Betrachtung der Jahre 2000 bis 2018 erreichte die Investitionsquote des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2000 mit 33,8 % den höchsten Wert und ging im Zeitablauf bis 2018 um 15,0 Prozentpunkte zurück.

Die Investitionsquote bezeichnet den Anteil der Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen. Anhand dieser Quote lässt sich einschätzen, wie stark ein Land in die künftige wirtschaftliche Entwicklung investiert. Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen produzierten Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

PRESEMITTEILUNG

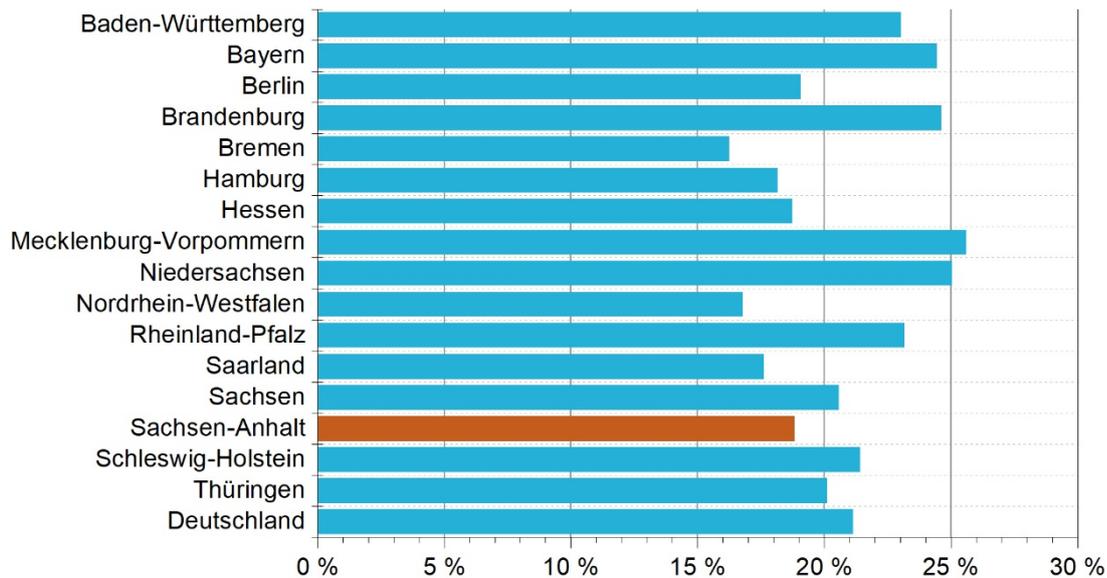
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Ausführliche Zahlenreihen zu den Investitionsquoten für alle Bundesländer veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in seiner Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 1 Band 5 „Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2020“ bzw. auf der Internetseite www.vgrdl.de.

Investitionsquote 2018 nach Bundesländern



Investitionsquote seit 2000

